

Selbstverpflichtungserklärung für pädagogisches Fachpersonal

Die Arbeit mit den Kindern in unseren Kindertagesstätten lebt von vertrauensvollen Beziehungen von Menschen untereinander. Wir wollen jungen Menschen Selbstbewusstsein vermitteln, ihre Identität stärken und dazu beitragen, eine gesunde Beziehung zu sich selbst und zu anderen zu entwickeln und zu leben. Vertrauensvolle Beziehungen sind nur in einer Umgebung möglich, die frei ist von körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt.

Vor diesem Hintergrund gelten in den Kindertagesstätten der Gemeinde Beverstedt folgende Grundsätze, an die ich mich halte:

- Ich achte die Persönlichkeit und Würde jedes Kindes und der Erwachsenen.
- Ich beachte die gesetzlichen Vorschriften.
- Ich verpflichte mich, alles in meiner Macht stehende zu tun, dass die Kinder in unseren Kindertagesstätten von körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt bewahrt werden.
- Ich gestalte die Beziehungen zu den Kindern transparent und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Mit den Eltern der Kinder arbeite ich vertrauensvoll zusammen, respektiere ihre Verantwortung und informiere sie über unsere Grundsätze bezüglich des Kindeswohl.
- Ich unterstütze die Kinder in ihrer Entwicklung hinsichtlich eines individuellen und positiven Körpergefühls. Bei grenzverletzendem Verhalten der Kinder untereinander, greife ich ein.
- Ich nehme die Beschwerden der Kinder ernst.
- Mir ist bewusst, dass es ein Machtgefälle zwischen Mitarbeiter/innen einerseits und Kindern andererseits gibt. Mit der mir übertragenen Verantwortung gehe ich sorgsam und bewusst um. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle als Mitarbeiter/in nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Kindern.
- Konflikte löse ich gewaltfrei. Ich bemühe mich stets um beschreibende und nichtwertende Äußerungen aus der Ich - Perspektive. Wenn Konflikte eskaliert sind, Sorge ich für eine Atmosphäre, die eine Rückkehr ohne Niederlage ermöglicht.
- Ich verzichte auf abwertendes Verhalten, sowohl in verbaler als auch nonverbaler Form. Ich beziehe aktiv Stellung gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten.
- Ich verpflichte mich, bei einer vermuteten Grenzverletzung oder Grenzverstoß meine Vorgesetzten zu informieren.
- Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und dass derzeit weder ein gerichtliches noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist. Bei Einleitung eines Ermittlungsverfahrens, bin ich verpflichtet, meinen Vorgesetzten direkt zu informieren.

Ich habe die Selbstverpflichtungserklärung gelesen und verpflichte mich, nach diesen Grundsätzen zu arbeiten.

Ort, Datum

Unterschrift Mitarbeiter